



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

INTERNATIONALISIERUNG

CAMERA DI COMMERCIO,  
INDUSTRIA, ARTIGIANATO  
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

INTERNAZIONALIZZAZIONE

Published on *Handelskammer Bozen* (<https://www.handelskammer.bz.it>)

[Startseite](#) > KELLEREI BOZEN

---

## KELLEREI BOZEN

**Adresse:**

Moritzinger Weg

**Gemeinde:**

Bozen

**Steuernummer:**

00121460216

**Telefon:**

+39 0471 270909

**E-Mail:**

info@kellereibozen.ocm

**Website:**

www.kellereibozen.com

### Kontakt Export

**Telefon:**

+39 0471270909

**E-Mail:**

info@kellereibozen.com

### Sektor und Untersektoren

Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Futtermittel  
Lebensmittel  
Wein

Getränke

## **EXPORTPRODUKTE**

Wein

### **Hauptexportmärkte**

Europa

Amerika

Asien

#### **Europa:**

Belgien

Dänemark

Deutschland

Finnland

Niederlande

Norwegen

Österreich

Polen

Schweden

Schweiz

Serbien

Vereinigtes Königreich

#### **Asien:**

Russland

#### **Amerika:**

Kanada

Vereinigte Staaten

#### **Firmenbeschreibung:**

1908 entschlossen sich 30 Bauern zur Gründung einer Weinbaugenossenschaft im Luftkurort Gries. 18 Weinbauern rund um den St. Magdalena-Hügel gründeten 1930 ebenso eine Genossenschaft. Beide hatten das Ziel die lokalen und autochthonen Weine besser zu vermarkten. Heute besteht die Winzergenossenschaft aus 224 Familien und einem gemeinsamen Ziel: Vielfalt, Leidenschaft, Genuss. 1908 war es bereits ein großes Ziel, die autochthonen Südtiroler Weinsorten Lagrein und Vernatsch zu vinifizieren und zu vermarkten. Nach dem 2. Weltkrieg gelang es der Kellerei Gries sich mit der Produktion des Lagrein Kretzers (Roséwein) erfolgreich auf dem deutschen Weinmarkt zu etablieren. In den absatzschwierigen 70er und 80er Jahren schaffte es die Kellerei Gries trotz turbulenter Zeiten durch die Umstellung der Produktion von Quantität auf Qualität die Absätze der Paradesorte Lagrein (Dunkel) zu steigern und am Markt zu festigen. Mit der Weinbaukrise ging auch die Kellerei St. Magdalena neue Wege. Mit der Leitsorte St. Magdalener, einem eher kräftigen Wein aus der Vernatsch-Traube und der Steigerung der Weinqualität wurde die Kellerei über die Landesgrenzen hinaus erfolgreich. Ein wichtiger Moment war das Jahr 1971, wo die Eingrenzung und Aufwertung des Magdalener-Gebietes im Zuge der DOC-Regelung festgeschrieben wurde. 2001 einigten sich die Grieser und St. Magdalener-Kellerei sehr schnell auf einen Zusammenschluss um Kräfte zu vereinen, zu einer führenden Kellerei Südtirols zu werden und um die Vielfalt der Weine marktgerecht zu bündeln. 2018 folgte die Übersiedlung in den Moritzinger Weg 36: Einem leuchtenden Würfel, der majestatisch aus dem Hang zu wachsen scheint, das Verwaltungsgebäude mit dem Vinarius-Wineshop und die Produktionsfläche die überwiegend unterirdisch angelegt wurde und wo jedes einzelne Element der Qualität der Weine dient. Alles in allem ein „Klima-Haus-Wine“ das die Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfüllt.

**Datum: 29-01-2026 15:40**

 [Download \[1\] \(44.41 MB\)](#)

---

**Links**

[1] <https://www.handelskammer.bz.it/de/files/vp12q1txtpdf-0/download?token=LYdcT-Ca>